

Zustimmung für zehn Bauanträge

Unter anderem in Sitzung behandelt: Lagerhalle, Pkw-Stellplätze, Solarpark in Haberzagl

Von Franz Gilg

Tann. Im Schnelldurchlauf wurden in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats die zehn vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen behandelt. Die Pläne waren den Markträten vorher schon digital übermittelt worden, Fragen gab es keine, größere Probleme traten nicht auf. Somit konnte in allen Punkten das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Am Dorfplatz in Walburgskirchen entsteht als Ersatzbau eine landwirtschaftliche Lager- und Unterstellhalle mit Traktorgarage. An der Kronwittener Straße in Zimmern ist ebenfalls eine Lagerhalle geplant. Hier werden allerdings die Baugrenzen nicht eingehalten und die Abgrabungen übersteigen das festgesetzte Maß. Weil das Gebäude kaum einsehbar ist und alle Nachbar-Unterschriften vorlagen, wurde den notwendigen Befreiungen zugestimmt.

Die Anlage von Pkw-Stellplätzen in Hirschdobl ist mit dem staatlichen Bauamt Passau abgestimmt, da sich die Maßnahme im Umfang des derzeit laufenden Radwegebaus Tann-Gasteig befindet. Weiter ging es mit dem Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Doppelgarage in der Tanner Finkenstraße sowie den Umbau mit Sanierung der „Villa Sofie“ an der Simbacher Straße in Tann. Dort entstehen drei Wohnungen. In diesem Fall wird noch ein Stellplatz-Nachweis verlangt.

Der Bau eines Einfamilienhauses in Grasensee befindet sich innerhalb der dortigen Außenbereichssatzung und ist somit zulässig. Bei der Erweiterung eines Wohnhauses am Eichenweg in Tann war eine Befreiung von den Vorgaben zur Dachform und Wandverkleidung notwendig. Zudem wird dort die Baugrenze überschritten, aber es gab bereits Befreiungen für einen vergleichbaren Antrag.

Ebenfalls außerhalb der Baugrenzen liegt ein geplanter Carport an der Lindenfeldstraße in Tann. Besonders das Dach, welches bis an die Straße heranreicht, wurde als grenzwertig und optisch unschön gesehen. Weil aber dadurch keine Gefährdung entsteht und die Zustimmung der Nachbarn vorlag, gab es auch hier das Einvernehmen.

Schließlich ging es noch um die Errichtung einer Terrassenüberdachung in Mautschneid und den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage an der Zimmerner Straße in Tann. Bei Letzterem gibt's bereits eine Genehmigung, aber der Bauherr hatte noch nachträgliche Änderungen – also eine Tektur – beantragt. Sie betrafen unter anderem die Umplanung der Wohnungen und Parkplätze hin zu einer rollstuhlgerechten Ausführung. Ferner rückt das Gebäude geringfügig in Richtung Straße. Die Markträte waren mehrheitlich damit einverstanden.

Weitere Beschlüsse des Gremiums betrafen das Sondergebiet zur Errichtung eines Solarparks in Haberzagl. Nach der ersten Auslegung der Pläne hatten die beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange diverse Stellungnahmen abgegeben. Besondere Kritikpunkte oder Einsprüche kamen nicht. Sofern es nötig war, wurden die Hinweise und Änderungen in die Pläne eingearbeitet. Der Marktrat beschloss diese Abwägungen und billigte die Entwürfe des Planungsbüros ibp-Brandschutz aus Waldkirchen jeweils mit drei Gegenstimmen. Nun kommt es zur zweiten Auslegung.

Selbst als „Fachstelle“ beteiligt war der Markt bei der Bauleitplanung von Nachbargemeinden. Da in keinem der vorliegenden Fälle Tanner Belange berührt wurden, hat man auf Stellungnahmen verzichtet. Es ging dabei um das geplante Wohngebiet Eglsee 6 und den Solarpark Schachten im Bereich der Marktgemeinde Wurmansquick sowie eine Außenbereichssatzung in der Marktgemeinde Triftern.

–frä